

Datenschutz in Corona-Zeiten und generell (aus dem Impf-Thread und dem "Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen"-Thread.)

Beitrag von „Tom123“ vom 26. Dezember 2021 12:35

Zitat von Seph

Schau bitte einmal in den Parallelthread. Diese Aussage stimmt in dieser generellen Form nicht. Auch auf Leih-Tablets ist das Speichern von Daten zulässig, sofern keine geeignete Lösung auf schuleigenen Servern bereitsteht. Auf Notebooks, insbesondere auf Leihgeräten des Schulträgers ist das Speichern unter Windows oder Unix ohnehin zulässig.

Ich antworte mal hier. Ich glaube, dass es sinnvoller ist als beide Threads voll zu machen.

Drüben schreibst du es richtig. Das Speichern auf Tablets (mit iOS, Android, etc.) ist grundsätzlich verboten. Die Lösung über die schuleigene Server ist ein weg. Wobei du natürlich auch keine Login-Daten dafür auf dem Gerät speichern darfst. Aber das ist ja nicht das Problem.

Ich glaube das Grundproblem ist, dass die meisten (Grund)schulen weder über schuleigene Server noch über andere Systeme verfügen. Du guckst wahrscheinlich zu sehr aus dem Blick der Sek II (Sek I). D.h. die erste Aufgabe wäre für mich, dass der Schulträger oder das Land entsprechende Server für alle Schulen zur Verfügung stellt. Ich hatte zur Zeit des Distanzlernen mal angefragt, ob die EDV des Schulträgers uns nicht einfach einen BBB-Server zur Verfügung stellen kann. Antwort: Dafür haben wir nicht die personellen Kapazitäten. Das Problem betrifft ja auch die Leihgeräte. Der Schulträger muss die zwar in die schulische Infrastruktur (die oft noch nicht vorhanden ist) einbinden, leistet aber keinen Support. Wir haben Grundschulen mit 10 Lehrkräften von denen keiner Ahnung hat. Wer leistet den Support?

Wenn dann dein Modell nehmen und über schuleigene Server arbeiten, ist die Internetanbindung das nächste Problem. Wir haben hier "auf dem Land" tatsächlich Lehrkräfte ohne (vernünftigen) Internetzugang. In den Schulen ist teilweise auch noch kein WLAN vorhanden. Wir haben Schulen, die mit einer 16k-Leitung ans Internet angebunden. Auf manchen Dörfern gibt es auch nicht mehr. Eine Kollege von mir ist ein Neubaugebiet gezogen. Der musste sich 2 Jahre mit UMTS helfen bevor überhaupt DSL buchen kann.

Und selbst wenn das alle läuft. Schuleigene Server, gute und stabile Internetverbindung. Bleibt noch die Frage, ob beim Arbeiten wirklich alle Daten nur auf dem Server gespeichert werden. Die Schüler laden ihre Hausaufgaben in die NBC. Die willst sie korrigieren / bearbeiten. Also lädst du sie herunter und hast schon verloren. Auch bei anderen Anwendungen muss

sichergestellt werden, dass keine Daten (temporär) auf dem privaten Gerät gespeichert werden.

Vor allem: Das könnten wir uns alles sparen. Das Land könnte einfach sagen, dass die Leihgeräte als Dienstgeräte gelten und das Land sich zentral um den Datenschutz kümmert. Vor mir aus sollen die für die verschiedenen Geräte Profile bereitstellen.